



UNSER BLATT

FLOTTBEK OTHMARSCHEN

EINE STADTTEILZEITSCHRIFT HAMBURGS



„Kriegerische“
Verkehrsteilnehmer in
Flottbek-Othmarschen,
siehe Seite 4 –
schreiben Sie uns Ihre
Erfahrungen!

Der Bürgerverein wünscht allen einen schönen, bunten Sommer!



ERNST UND CLAERE JUNG STIFTUNG HAMBURG-OTHMARSCHEN

Lebens- und Pflegequalität zwischen Elbe und Parks
Emkendorfstraße 49 • 22605 Hamburg

TELEFON
040-880 10 36
TELEFAX
040-889 18 666

SPENDENKONTO
HypoVereinsbank
Hamburg
BLZ 200 300 00
Konto 1 229 500

E-MAIL
info@jungstiftung-hamburg.de
INTERNET
www.jungstiftung-hamburg.de



NACHBARSCHAFTSVORTEIL

Buchen Sie Ihre kostenlose Probestunde in Tai Chi oder Qi Gong online oder unter 040-855 00 158.
Gegen Vorlage dieses Gutscheins verzichten wir bei Eintritt auf die Aufnahmegebühr in Höhe von 99,- €.

Wu Wei Schule für Tai Chi und Qi Gong | Reventlowstr. 35 | 22605 Hamburg
Telefon 040-855 00 158 | hamburg@wuweiwweb.de | www.wuweiwweb.de



sanitäre anlagen
öl- und gasbefeuerung
kundendienst
klempnerei
dachdeckerei
heizungsbau



kobelentz sanitär

gmbh

22607 hamburg · gottfried-keller-str. 5
tel.: 890 80 50 · fax: 890 80 531
Mail: kosa@kobelentz.de · Web: www.kobelentz.de

Über 80 Jahre

Textilpflege GmbH UTECHT



wäscht  mangelt  reinigt
spez. Gardinendienst mit Dekoration

Milcherstraße 2  22607  Tel. 8 99 24 40



Hilfe für Kinder in Not

Das bisschen Haushalt ...

terre des hommes kämpft für einen
wirksamen Schutz von Hausmädchen
vor der Ausbeutung als Kindersklaven.

www.tdh.de/hausangestellte

100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN LAUWIGI

www.lauwigi-bestattungen.de

Alle Bestattungsarten in jeder
Preislage auf allen
Friedhöfen,
Seebestattungen
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

Tag und Nacht: (040) 80 35 59

INHALT

3 Grußwort

Aktuell

4 Der „Krieg“ zwischen Auto-, Fahrradfahrern und Fußgängern in Flottbek-Othmarschen

Rückblick

4 Offenes Singen im Jenisch Park

Buchbesprechung

5 Voght und Thünen – Von Brief zu Brief

Einblick

5 Unser Archiv

Mitteilungen Bürgerverein

6 Geburtstage

6 Glückwunsch:
Herr Steffens ist achtzig geworden

Veranstaltungen Bürgerverein

7 Treffen und Vorschau

Wo und wann läuft was

8 im Juli 2015

Hinweis

10 Sommerfest

Nachschau

10 Vortrag Dr. Matthias Baus am 16. April 2015

10 Verleihung des Hochradpreises

Aus der Nachbarschaft

11 Kobelentz:
Patenschaften

11 Puls Floristik: Neuer Showroom

11 Frühlingsfest in der Waitzstraße

11 Jung-Stiftung:
Preisverleihung

Bericht

11 Das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen unterstützt die Schule Hirtenweg

Einweihung

12 Knüppelbrücke im Jenischpark am Freitag, 22. Mai 2015

Wi snackt Platt in'n Börgerveeren

12 Grell blinkert de Farven

Liebe Mitglieder und (noch nicht)Mitglieder,

mit der heutigen Ausgabe von „Unser Blatt“ habe ich eine große Bitte an Sie: Wir brauchen Ihre Erfahrungen zum Thema **Verkehr in Flottbek-Othmarschen – der „Krieg“ zwischen Auto-, Fahrradfahrern und Fußgängern**. Lesen Sie meinen Bericht auf Seite 4 darüber und schreiben Sie uns Ihre eigenen Erfahrungen oder Geschichten, die Sie von Betroffenen gehört haben. Denn der Bürgerverein würde gern erfahren, ob sich gleiche Vorfälle häufen, gegen die wir dann mit allen Mitteln vorgehen könnten. Denn bei manchen Geschehnissen, die mir widerfahren sind, bringen die Menschen sich selbst und auch andere oft in Lebensgefahr! **Also, wir freuen uns auf Ihre Briefe und E-Mails!**

Ein weiteres Thema, das wir gerne angehen würden, ist **eine Art Tauschbörse unter Mitgliedern**, die auch Neumitglieder anzieht. Beispiel: Sie brauchen jemanden, der Ihr Kaminholz hackt und können im Gegenzug einen wunderschönen Geburtstagskuchen backen. Oder Sie brauchen Hilfe beim Einkaufen und reparieren im Gegenzug kaputtes Kinderspielzeug. Die Möglichkeiten sind unendlich! **Schreiben Sie uns, was Sie brauchen und was Sie dafür tun können** und vielleicht bekommen wir damit eine wundervolle Initiative „Bürger helfen Bürgern“ in unserem schönen Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V. zustande!

Sie sind Mitglied? Dann motiviere ich Sie gern auch hier wieder dazu, **neue Mitglieder für unseren Bürgerverein zu werben** – in Ihrem Freundeskreis oder auch in Ihrer Familie. Bei jeder erfolgreichen Werbung lassen wir uns etwas Schönes für Sie einfallen, es lohnt sich! **Sie sind kein Mitglied?** Selbst wenn Sie leider nicht die Möglichkeit haben, bei uns Mitglied zu sein, **kennen Sie vielleicht jemanden, der daran Freude hätte** – werben Sie für uns!

Und damit wünsche ich Ihnen einen wunderschönen Juli mit vielen angenehmen Sommertagen, herzlichst

Ihre

Ann-Katrin Martensen

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V., 22607 Hamburg, Waitzstr. 26, Tel.: 890 77 10, Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr.

Ansprechpartnerin: Gisela Bielefeldt
www.bvfo.de, E-mail: info@bvfo.de

Konto: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51
BIC: HASPDE33XXX

1. Vorsitzende: Ann-Katrin Martensen
Große Rainstr. 16, 22765 Hamburg
Tel.: 0174 3607690
E-Mail: martensen-bv@outlook.de

2. Vorsitzender:
Jürgen Senger
Wisplerstr. 32, 22609 Hamburg
Tel. 890 17 82
E-Mail: senger.juergen@gmail.com

Schatzmeisterin: Cornelia Ike
Bernadottestr. 200b, 22605 Hamburg
Tel.: 8801695
E-Mail: cornelia.ike@web.de

Verantwortlich und Gesamtdirektion:
Rainer Ortlepp
Adickesstr. 21, 22607 Hamburg,
Tel. 82 24 21 44,
E-Mail: redaktion@bvfo.de
Stellvertreter: Johann Eitmann,
Tel. 890 46 31

Bildredaktion:
Ulla Ortlepp-Matthes
Adickesstraße 21, Tel.: 82242142,
E-Mail: ulla.ortlepp@t-online.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:
Soeth-Verlag Ltd.
Markt 5, 21509 Glinde
Tel.: 040-18982565, Fax 040-189825 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Nachdruck und Vervielfältigung der Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Vertrieb:
durch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e. V.
Einzelbestellung direkt über den Bürgerverein. Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht notwendigerweise die Meinung des Vorstandes wieder.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Erscheinungsweise:
Am Beginn eines jeden Monats; der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss:
am 3. des Vormonats.

Aktuell

Der „Krieg“ zwischen Auto-, Fahrradfahrern und Fußgängern in Flottbek-Othmarschen

Ich bin übrigens alles drei – Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer – und erlebe fast täglich erschreckende Beinahe-Unfälle, wüste Pöbeleien und eine Ignoranz, die oft erschütternd ist. Ob es Fußgänger sind, die aufs Handy starrend, gedanklich völlig abwesend, Straßen überqueren, ohne zu schauen, oder junge Fahrradfahrer, die nach der Schule zu dritt oder viert nebeneinander auf der Hammerichstraße u.ä. fahren und das Auto hinter ihnen geflissentlich ignorieren und auch noch Quatsch auf dem Fahrrad machen mit der Gefahr, dass einer umfällt – genau vors Auto! Oder Autofahrer, die aus irgendeinem, mir nicht ersichtlichem Grund die Schilder am Anfang der Waitzstraße nicht lesen können, auf denen die vorgeschriebene Geschwindigkeit steht (20!) und dann laut schimpfen, wenn man sie darauf aufmerksam macht...



Verkehrsschild am Anfang der Waitzstraße

Eine Geschichte, die ich erzählt bekommen habe, hat mich besonders erschüttert: Ein sehbehinderter junger Mann mit Taststock wurde beim Othmarscher Bahnhof von einem Handy lesenden Herrn schlicht umgerannt und dabei zerbrach der Taststock.

Doch der Herr hielt noch nicht einmal inne, sondern ging einfach weiter und ließ den jungen Mann völlig hilflos stehen! Denn ohne seinen Stock kann der ja nichts „sehen“! Da schwillt mir wirklich der Kamm und ich frage mich, wo der Anstand und die Rücksicht der Leute geblieben sind...und das in unseren Stadtteilen!



Hier dürfen Radfahrer NICHT entgegen der Fahrtrichtung fahren

Und gerade eben laufe ich auf dem Gehweg der Waitzstraße entgegen der Fahrtrichtung und werde von hinten von einer Fahrradklingel angeblinzelt, so dass ich drei Meter hopse vor Schreck! Auf mein zugegebenermaßen genervtes „Das ist hier ein Gehweg und keine Fahrbahn!“, werde ich von einem ca. 45-jährigen Mann angekotzt mit „Soll ich etwa absteigen?“ Ich: „Wie alt sind Sie, 10?! Natürlich sollen Sie absteigen!“ Hallo, geht's noch? Nur weil die Fahrradfahrer hier nicht entgegen der Fahrbahn fahren dürfen, denken sie, sie könnten den Gehweg dafür nutzen und über „Fußgängerleichen“ fahren!

Sie sehen, hier im Quartier ist vieles nicht in Ordnung, was die Art und Weise angeht, wie die diversen Verkehrsteilnehmer miteinander umgehen. Wir freuen uns nun auf Ihre Geschichten – schreiben Sie uns, gern per Brief (Waitzstraße 26, 22607 Hamburg) oder auch per E-Mail an martiensen-bv@outlook.de *Ann-Katrin Martiensen*

Rückblick

Offenes Singen im Jenischpark

Das Offene Singen vorm Jenisch Haus am 31. Mai 2015 war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg! Und das Wetter hat auch mitgespielt :-). Der größte Dank gilt dem Kantor und Organisten Burkhard Nehmiz, der übrigens die gesamte Kirchenmusik der Melanchthongemeinde verantwortet. Er hat mit ganz viel Energie, Freude und Humor jeden einzelnen Sänger dazu gebracht, sein Bestes zu geben! Die Liederauswahl war wieder wundervoll frühlingshaft und es war schön zu sehen, wie wenige Sängerinnen und Sänger in das Notenbüchlein schauen mussten – sie kannten Melodie und Texte auswendig!

Vielen lieben Dank auch an das Jenisch Haus, dass wir wieder den Platz vor der großen Freitreppe nutzen durften, sowie an den Posaunenchor aus der Melanchthongemeinde, ohne den das Singen nur halb so schön gewesen wäre.



Gut besuchtes Offenes Singen

Und natürlich den herzlichsten Dank an die vielen Sängerinnen und Sänger, ohne die diese traditionelle Veranstaltung überhaupt nicht hätte stattfinden können – ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Ann-Katrin Martiensen



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

Blankenese
Dormienstraße 9
22587 Hamburg
Tel.: 866 06 10

Schenefeld
Trauerzentrum
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld
Tel.: 866 06 10

Groß Flottbek
Stiller Weg 2
22607 Hamburg
Tel.: 82 17 62

Rissen
Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg
Tel.: 81 40 10

Seemann
& Söhne

**Bestattungen aller Art
und Bestattungsvorsorge**

Buchbesprechung

Voght und Thünen – Von Brief zu Brief

Band 11 der Tellower Thünen-Schriften ist nach langer und gründlicher Vorarbeit am Ende des 175. Todesjahres von Baron Voght 2014 erschienen. Die Direktorin des Thünen-Museums, Frau Angela Ziegler, und der Dipl. Hdl. Reinhard Schwarze haben den gesamten Schriftwechsel zwischen Voght und von Thünen bearbeitet, der von der Universität Rostock und der Universität Stuttgart-Hohenheim zur Verfügung gestellt und zum Druck freigegeben wurde. Das Buch ist dem Thünen-Forscher Richard Krzymowski gewidmet, über den man eine eigene Lebensgeschichte schreiben könnte.



Fest steht, dieser Band enthält nur einen geringen Teil des Schriftwechsels von Thünens, jedoch äußerst Wichtiges, weil bereits Anfang des 19. Jahrhunderts erste Briefe zwischen Voght und von Thünen geschrieben wurden. Nicht nur Fachleute der Landwirtschaft und Ökonomie, sondern auch Liebhaber alter Schriften, sowie an jüngerer Geschichte und Politik Interessierte finden beim Lesen dieses Buches Neues und bisher nicht bekannte Fakten. Je eine Kurzbiographie von Thünens und Baron Voghts ist in dem vorliegenden Band enthalten. Auch ein Glossar der Gewichte und Maße ist zu finden und Hinweise zu Staudinger, von Wulffen, Thaer, Carl und Georg Pogge. Eine Reihe von Abbildungen (Schriften, Zeichnungen, Fotos) ergänzt den Band und macht ihn zusätzlich spannend und anschaulich.

Schon der erste Brief Voghts an von Thünen erweckt Neugierde und zeigt auf, dass sich sowohl der Schreiber wie der Empfänger der Korrespondenz mit den zu dieser Zeit wichtigen und neuen Fragen der Landwirtschaft beschäftigen. Zu der Ehrung Baron Voghts 2014 durch die Stadt Hamburg und die Ausstellung im Jenisch Haus (Teil des Altonaer Museums) ist der Band 11 der Tellower Thünen-Schriften eine empfehlenswerte Ergänzung, dem wir viele weitere Auflagen wünschen. Unser Bürgerverein ist mit den betroffenen Stadtteilen Groß Flottbek, Othmarschen und Nienstedten eng verbunden und daher sehr interessiert, die Geschichte von Thünens in der Landwirtschaftsschule Staudingers auf dem Besitz Baron Voghts, die hier begonnen hat, weiter zu begleiten.

Das Buch ist für Euro 12,- (Herstellungskosten sind gespendet) im Book-Shop des Jenisch Hauses, im Thünen-Museum-Tellow oder in allen Buchhandlungen unter ISBN 978-3-937747-17-0 zu erwerben.

Manfred Walter

Einblick

Unser Archiv

In den Mitteilungen unseres Bürgervereins findet sich im April 1967 ein Artikel über „Unser Archiv“. Also bereits knapp 20 Jahre nach Gründung des BVFO hat sich der damalige Vorstand mit der Bewahrung von Unterlagen beschäftigt, die es wert sind, erhalten zu werden, und die Hinweise auf die Entwicklung unserer Stadtteile wie auch auf die des Bürgervereins geben.

Deshalb können wir heute, da es einen eigenen gemeinnützigen Archivverein gibt, den vielen Mitgliedern und Spendern sehr danken, dass wir Hilfen

durch Urkunden, Kartenmaterial, Bücher, Ansichtskarten und Korrespondenz erhalten. Jede Familiengeschichte, vielleicht sogar mit Fotos und Zeitungsausschnitten, hilft zu genauerer Erforschung und Beschreibung der Lebensumstände in der vergangenen Zeit. Wie auch zum Verständnis für Entwicklungen aller

Art in Othmarschen und Flottbek. Und nicht zuletzt können viele Zeugnisse der Vergangenheit, die oft längst verschwunden sind, in Wort und Bild dokumentiert werden.



Mitglieder arbeiten im Archiv

Nicht jeden einzelnen Spender können wir hier nennen, jedoch die größeren Erwerbungen und Geschenke. So z.B. die Sammlungen von Herrn Kurt Bopardt oder von Herrn Gerhard Simmon und Herrn Dr. Hans-Herbert Ahrens. Frau Georgette Ahrens und die Familie haben uns erlaubt, aus den umfangreichen Unterlagen und Büchern, alles Material über Flottbek und Othmarschen herauszusuchen, das wir bei unseren Besuchen finden konnten. Dazu gehören u.a. auch Niederschriften und Schriftwechsel zwischen Baron Voght und Mme de Staël. Herzlichen Dank für diese Großzügigkeit. Immer wieder hören wir andererseits, dass bei Umzügen oder Todesfällen in aller Eile Unterlagen und Dokumente entsorgt werden, weil Wohnungen oder Häuser zu räumen sind. Die auf Entrümpelung spezialisierten Firmen haben nicht die Zeit, sich mit solchen Dingen zu beschäftigen und entsorgen alles. Vieles ist unersetzlich. Wir reagieren sofort, wenn wir angesprochen werden. Telefon: 040/ 890 77 10
Geschäftsstelle Bürgerverein.

Manfred Walter

Rechtsanwalt Dr. Matthias Baus

Tätigkeitsschwerpunkte: Erbrecht und Gesellschaftsrecht

Testamente · Erbauseinandersetzung ·
vorweggenommene Erbfolge · Vorsorgevollmacht ·
Stiftungen

Büro: Alter Fischmarkt 1, 20457 Hamburg, Tel.: 32 87 29 66

Fax: 32 87 29 75, Mobil: 0172/4353896

www.baus-rechtsanwalt.de

Privat: Schwindstraße 4, 22607 Hamburg

**MITTEILUNGEN
BÜRGERVEREIN**

**Als neue Mitglieder
begrüßen wir:**

**Dr. Klaus Beplad
Dr. Klaus Völschau
Gabriele Tamm
Sabine Thilo**

- 24. Elsbeth Schulz
- 26. Ruth Fürst
- 26. Maria Misselhorn
- 30. Arno Heiden

Geburtstage

Mitglieder, die nicht wünschen, dass ihre Namen und Geburtsdaten in der nachfolgenden Aufstellung erscheinen, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an unsere Geschäftsstelle. Beachten Sie bitte, dass die Zusammenstellung der Daten sehr frühzeitig erfolgt.

Hohe Geburtstage:

95 Jahre

Gisela Arnsperger am 12. August 2015

93 Jahre

Annelise Kruse am 6. August 2015

92 Jahre

Elisabeth Fenner am 20. Juli 2015

91 Jahre

Ruth Bornemann am 23. Juli 2015

90 Jahre

Gerda Hillmer am 24. Juli 2015
Ruth Hirte am 26. Juli 2015
Dr. Albrecht Pielcke am 27. Juli 2015
Dr. Klaus Raabe am 1. August 2015

Den Altersjubilaren herzliche Glückwünsche!

Ebenso herzliche Glückwünsche folgenden Damen und Herren, die

70 Jahre oder älter werden:

Im Juli 2015

- 23. Hannelore Otteni
- 24. Renate Laß

Im August 2015

- 1. Meta Stölken
- 4. Hans-Herbert Franke
- 4. Helen Schröder
- 6. Rolf Anthony
- 6. Inge Herm
- 7. Gisela Wrede
- 9. Traute Bieger
- 9. Hartwig Müggenburg
- 10. Gerd Postulat
- 10. Henning Stegmann
- 10. Renate Wolf
- 11. Liselotte Trulsen
- 14. Ursula Warnke
- 15. Hans Heinrich Jensen

Glückwunsch

**Hans-Günther Steffens
ist achtzig geworden**

Ein privat noch „junges“ Mitglied des Bürgervereins, jedoch geschäftlich ein „Urgestein“ hatte diesen Geburtstag, wegen seiner vielfältigen Verbindungen, mehrfach zu feiern. Mit Familie und persönlichen Freunden, mit Weggefährten aus Sport und Beruf sowie mit den Mitarbeitern seiner ehemaligen Firma Ernst Simmon & Co.

Herr Steffens ist uns seit Jahrzehnten eng verbunden und die Firma Simmon als treuer Anzeigenkunde für „Unser Blatt“ nicht wegzudenken. Faltblätter mit der Firmenwerbung und Unterstützung bis zurück in die Zeit der erweiterten Chronik unseres Bürgervereins, sind alles Zeichen einer engen und persönlichen Beziehung.

Hans-Günther Steffens hat eine Reihe von Ehrenämtern bekleidet, so z. B. beim Berufsverband der Makler oder bei der Groß Flottbeker Spielvereinigung und sein fachmännischer wie menschlicher Rat ist überall hoch geschätzt. Stets mit dem Blick nach vorn, mit einem unerschöpflichen Repertoire an amüsanten Geschichten und Witzen und mit guter Laune ausgestattet, kann sich seinem persönlichen Charme kaum jemand entziehen. Nachdem er bis 2014 täglich in der Firma seinem Beruf nachging, ist er zwischenzeitlich begeisterter Schrebergärtner und ein prima Großvater. Zeitlebens dem Sport verbunden ist HGS frühmorgens in der Schwimmhalle anzutreffen und dies alle Tage und bis ins hohe Alter.



Was wir nicht vergessen, ist sein Engagement im Vorfeld der Gründung unseres Archiv Vereins und sein Ideenreichtum zur Unterstützung des Archiv Flottbek Othmarschen des Bürgervereins e.V. Er ist eines der treuen Mitglieder und bei Mitgliedsversammlungen sowie Sondersitzungen mit neuen Ideen immer dabei. Ohne Hans-Günther Steffens hätten wir eine bedeutende Sammlung von Postkarten über Flottbek nicht erwerben können. Der Bürgerverein Flottbek-Othmarschen, sein Archiv Verein und das Sozialwerk gratulieren Herrn Steffens nachträglich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich zu seinem hohen Geburtstag und wünschen ihm ein gesundes neues Lebensjahr sowie weiter Freude an all den Dingen, die ihm wichtig sind.

Manfred Walter

**Tochterverein
Sozialwerk des Bürgervereins
Flottbek-Othmarschen**

1. Vorsitzender: Peter Illig
2. Vorsitzende: Ellen Liebherr
Schatzmeister: Dr. Klaus Herberg
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE35200505501043219367
BIC: HASPDEHHXXX

**Tochterverein
Archiv Flottbek-Othmarschen
des Bürgervereins e.V.**

1. Vorsitzender: Joachim Brückner
2. Vorsitzender: Manfred Walter
Schatzmeister: Christoph Beilfuß
über Geschäftsstelle Bürgerverein
Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE61200505501043225398
BIC: HASPDEHHXXX

Bürgerverein Flottbek-Othmarschen e.V.

Geschäftsstelle: Waitzstraße 26, 22607 Hamburg – Tel./Fax 890 77 10

Internet: www.bvfo.de, E-Mail: info@bvfo.de, Redaktion: redaktion@bvfo.de

Sprechzeiten: dienstags 15-16 Uhr, donnerstags 9-12 Uhr

Veranstaltungen im Juli/August 2015

Dienstag, 14. Juli 2015, 15.00 Uhr

Damenkaffee

Auf vielfachen Wunsch besuchen wir wieder einmal **Lühmann's Teestube**, Blankeneser Landstraße 29. Sie fahren mit dem Bus 286 oder mit dem MetroBus 1 vom Statthalterplatz/Othmarschen oder aber mit der S-Bahn bis Blankenese-Bahnhof. Von dort sind es nur wenige Minuten zu Fuß. Anmeldung erbeten bei Frau Lau, Tel: 890 70 345.

Sonntag, 2. August 2015

Ausfahrt zum **Musikfest auf dem Lande** in Haselburg, 11.00 bis 16.00 Uhr. Nähere Einzelheiten und Programm siehe auch den Artikel auf Seite 12 im Juni-Heft. Kosten für Busfahrt und Eintritt: ca. € 56,00 für Mitglieder (€ 59,00 für Nichtmitglieder). **Bitte melden Sie sich umgehend in der Geschäftsstelle an, damit wir nichtgenutzte Karten zeitgerecht zurückgeben können.**

- Vorschau -

Sonntag, 13. September 2015, Rennbeginn 13.30 Uhr
Renntag der Hamburger Bürgervereine auf der Trabrennbahn Bahrenfeld

Donnerstag, 24. September 2015
Bundesgartenschau (BUGA) (nur Havelberg)
Bitte Interesse bekunden

Freitag bis Sonntag, 9.-11. Oktober 2015
Theater-Reise Gotha/Eisenach/Wartburg. Wir bitten um eine **Anzahlung von € 100,00 bis 20. Juli** und um **Restzahlung bis 31. August 2015** auf das Konto unseres Bürgervereins bei der Hamburger Sparkasse, IBAN: DE43 2005 0550 1043 2118 51.

Sonntag, 29. November 2015 / 1. Advent
Weihnachtsmarkt Lüneburg
Abends Konzert in der Altenwerder Kirche

Donnerstag, 17. Dezember 2015
Adventsfeier in der Ernst und Claere Jung-Stiftung

Regelmäßige Veranstaltungen

Mittwoch, 1. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Donnerstag, 2. Juli, 15.00 Uhr
Spielnachmittag (Skat, Canasta) für Damen und Herren im Saal der Ernst und Claere Jung-Stiftung, Emkendorfstr. 49.
Leitung: Frau Hedwig Sander

Sonntag, 5. Juli, 12.00 Uhr
Frühstücken für Mitglieder und Freunde unseres Bürgervereins in der Gaststätte Dübelsbrücker Kajüt am Anleger Teufelsbrück

Montag, 6. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen
Leitung: Frau Elke Brandes

Mittwoch, 8. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Kommunales
Leitung: Christoph Beilfuß

Montag, 13. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Englisch
Leitung: Frau Cathrin Schierholz

Mittwoch, 15. Juli, 10.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Gesprächskreis Französisch
Leitung: Frau Hedwig Sander

Mittwoch, 15. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Herr Jürgen Senger

Montag, 20. Juli, 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Wi snackt Platt in'n Börgervereen,
Leitung: Frau Elke Brandes

Montag, 27. Juli, 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle
Literaturkreis
Leitung: Frau Hannelore Heinrich

Dienstag, 28. Juli, 17.30 Uhr in der Geschäftsstelle
Vorstandssitzung. In der ersten halben Stunde Sprechzeit des Vorstandes für interessierte Bürger.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann



BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de

040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Wo und wann läuft was im Juli 2015

Altonaer Museum

Museumstr. 23, Tel: 42 81 35 0

bis 11. Oktober 2015

350 JAHRE ALTONA. Von der Verleihung der Stadtrechte bis zur Neuen Mitte (1664-2014)

Mit dieser Ausstellung zum Jubiläum Altonas werden die wichtigsten historischen Kapitel und Persönlichkeiten der spannenden und wechsellvollen Altonaer Stadtgeschichte beleuchtet.

bis 11. Oktober 2015

Fokus Altona - Fotografie aus dem Stadtteil

Zeitgenössische Hamburger Fotografen zeigen, wie sie sich mit der wechsellvollen Geschichte des faszinierenden Ortes Altona auseinandergesetzt haben.

bis 11. Oktober 2015

Altona im Ersten Weltkrieg

Auf eindrucksvolle Weise dokumentieren die Exponate die Auswirkungen des „Großen Krieges“ auf die seinerzeit noch selbstständige Stadt Altona und das Leben ihrer Einwohner.

bis 22. November 2015

Ausstellung im Rahmen der Triennale der Photographie „Stille Bauern und kernige Fischer? Norddeutschland in der Photographie“.

bis 30. August 2015 im **KINDEROLYMP**

„**Wer bist Du? Was isst Du?**“ - Wo kommt unser Essen her und wie wird es hergestellt? Wie essen wir heute und wie haben unsere Eltern und Großeltern als Kinder gegessen?

bis 30. April 2016 im **KINDERBUCHHAUS**

Von Fischern und ihren Frauen – Die zeitlose Parabel vom Wünschen und von der Maßlosigkeit wird in der neuen Ausstellung des Kinderbuchhauses auf drei verschiedene Weisen illustriert.

Jeden Sa+So um 15.30 Uhr **VORFÜHRUNG**

Das Wolkentheater Eidophusikon - Historisches Papiertheater von 1781

Jenisch Haus

Tel: 82 87 90

bis 1. November 2015

Der Maler Thomas Herbst (1848-1915) - Liebermanns Freund, Lichtwarks Hoffnung

Der Hamburger Maler war einer der bedeutendsten Künstler des deutschen Impressionismus. Anlässlich des 100. Todestages von Thomas Herbst zeigt das Jenisch Haus in einer umfangreichen Ausstellung neben seinen wichtigsten Werken zahlreiche bisher nur selten öffentlich gezeigte Bilder aus Privatbesitz und norddeutschen Museen.

Kammerkonzerte im Weißen Saal des Jenisch Hauses - Sommerliche Serenade 2015 mit dem ENSEMBLE OBLIGAT HAMBURG

Sa, 11. Juli, 19.00 Uhr

VIVE LA FRANCE - Werke für Flöte, Harfe, Violine, Viola und Violoncello von Jean Emile Paul Cras, Maurice Ravel, Guy Ropartz, Domenico Scarlatti und Jean Françaix

Eintritt: € 25/€ 15, Kartenvorverkauf im Jenisch Haus, Tel 82 87 90, und allen bekannten Hamburger Vorverkaufsstellen

Freunde des Jenischparks e.V.

Mit den steigenden Temperaturen nimmt auch die Zahl der Veranstaltungen der Freun-

de des Jenischparks wieder zu. Hier kooperiert der Verein mit dem Altonaer Museum und anderen Partnern. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist ein Beitrag von 5 Euro vorgesehen, für Vereinsmitglieder bleibt diese kostenlos, um eine kleine Spende wird jedoch gebeten.

So, 5. Juli, 12.00 Uhr

Lesung „Poeten im Park“ im Rahmen der Literatur-Altonale

Treffpunkt: Jenisch Haus, Elbseite

Fr, 10. Juli, 16.00 Uhr

Das Dorf Klein Flottbek und was man davon aus den Zeiten Caspar Voghts noch heute sehen kann

Leitung: Hans-Peter Strenge, 1. Vorsitzender des Vereins

Treffpunkt: Jenisch Haus, Elbseite

Ernst Barlach Haus

im Jenischpark, Tel: 82 60 85
Kostenlose öffentliche Führung: Jeden Sonntag um 11 Uhr

ab 12. Juli 2015

ISA MELSHEIMER – Kontrastbedürfnis

Die in Berlin lebende Künstlerin Isa Melsheimer (*1968) beschäftigt sich mit urbanen Lebensräumen und den Bedingungen ihrer Gestaltung und Veränderung.

Di, 14. Juli, 18.00 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung

Botanischer Garten – Loki-Schmidt-Garten

Ohnhorststr. 18, Tel: 428 16-476

Kostenlose Sonntagsführungen (10.00 - ca. 11.30 Uhr) im Freigelände

Treffpunkt: Eingangsbereich des Freigeländes

So, 5. Juli 2015

Färbepflanzen (Dr. I.M. Niesler)

So, 12. Juli 2015

Der Botanische Garten durch das Mikroskop gesehen (Dr. T. Feuerer)

PENTHOUSE gesucht?

Verkaufen **SIE** uns **IHR** oder ein von Ihnen entdecktes Grundstück, **WIR** planen gemeinsam die neue Bebauung und **SIE** suchen sich die schönste Wohnung (z.B. das Penthouse) aus!

Wir erfüllen Wohnräume in den Elbvororten gemäß unserem Motto:
Wir bauen Ihr Haus wie das eigene.

Wir bauen, makeln, bewerten Immobilien & finanzieren!

WEST-ELBE
BAUTRÄGER- UND HANDELS GMBH
Wedeler Landstraße 38 · 22559 Hamburg
Tel. 040 - 86 64 21 07 · www.west-elbe.de

So, 19. Juli 2015

Die Erfindung der Blüte (Dr. T. Feuerer)

So, 26. Juli 2015

Giftpflanzen und berühmte Kriminalfälle (A. Mertlich)

Musik und Lyrik im Gewächshaus

Do, 2. Juli, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
Das sonderbare Wesen: mit den Füßen im Schlamm, mit dem Kopf in den Sternen – Ein frecher Abend mit Texten und Liedern von und über Frauen. **Karten sind am Tage des Konzertes ab 17 Uhr vor dem Eingang des Gewächshauses erhältlich. Um eine angemessene Spende wird gebeten, da sich die Konzerte ausschließlich aus Spenden finanzieren!**

Konzerte des Café Palme

So, 12. Juli, 15.00 Uhr

Ian Cussik & Jens Skwirblies – Eigenkompositionen und Coversongs; Pop & Rock – Eintritt frei

Allgemeine Pflanzenberatung für Privatpersonen - Beratung frei!

Jeden Donnerstag, 13 bis 15 Uhr im Verwaltungsgebäude des Lokschild-Gartens im Freigelände oder telefonisch unter 428 16-476

Altonaer Theater

Kartentelefon: 39 90 58 70

ab 12. Juli 2015 (Premiere)

WIE IM HIMMEL – Schauspiel mit Musik von Kay Pollak

Von seiner Karriere ausgelaugt, zieht sich der gefeierte Dirigent Daniel nach einem Zusammenbruch in die Abgeschiedenheit seines kleinen Heimatdorfes zurück. Zunächst widerstrebend, dann mit zunehmendem Engagement übernimmt er die Leitung des Kirchenchors.

Das Sozialwerk des Bürgervereins
hilft Menschen in Not

in den Stadtteilen Groß Flottbek
 und Othmarschen

Tel. 890 77 10

Hamburger Volkshochschule West – Da ist für jeden etwas dabei!

In der VHS-West beginnen ständig neue Kurse. Steht Ihnen der Sinn nach gemeinsamem Lernen und persönlicher Weiterbildung, dann studieren Sie doch im ersten Schritt das Kursprogramm der VHS. In jeder VHS-Geschäftsstelle, in den Budni-Fillialen und in vielen Buchhandlungen erhalten Sie es kostenlos, natürlich ist das Programm auch im Internet unter www.vhs-hamburg.de zu finden.

Weitere Informationen und Beratung im VHS-Zentrum West
 Waitzstraße 31 · 22607 Hamburg

Tel.: 89 05 91-0 · Fax: 89 05 91-40 · www.vhs-hamburg.de

Die Mitarbeiter/innen der Region West beraten Sie gern.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben!

Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg

Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 8122 · www.simmon.de

Kirchen

Kirche zu Groß Flottbek

So, 5. Juli, 18.00 Uhr

Chorkonzert - Der Flottbeker Knaben- und Mädchenchor singt geistliche und weltliche Werke von Schubert, Rheinberger, Goodall, Mozart u.a. – Leitung: KMD Astrid Grille. Als Gast: Flottbeker Männerchor „Alte Knaben“, Leitung: Wolf-H. von Blanckenburg. Der Eintritt ist frei.

Christuskirche

Do, 2. Juli, 16.00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zur **Schulentlassung** – A-Chor des Christianeums und Gastchor aus Auckland

Melanchthonkirche

Fr, 3. Juli, 15.30 Uhr

Gottesdienst zum Abschied aus dem Kindergarten

So, 12. Juli, 11.00 Uhr

Gottesdienst am Beginn des Sommerfestes „Zum Glück gibt's den Segen“. Es singen die Steenkamp-Singers, es spielen die Flötenkinder.

Tabita Kirchengemeinde Ottensen-Othmarschen

So, 5. Juli, 18.00 Uhr - Ansgarkirche **Sommerkonzert der Chorschule** mit dem Spatzen-, Kinder- und Jugendchor. Eintritt frei, Spenden erbeten.

So, 12. Juli, 10.30 Uhr – Ansgarkirche **Gottesdienst für Kleine und Große zum Ferienbeginn** mit der Chorschule zum Thema „Wasser des Lebens“. Anschließend gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Elbspaziergänge 2015

Teilnahmegebühr: pro Person und Spaziergang 5 Euro, Informationen: Bookshop im Jenisch Haus, Tel: 040 82 87 90, E-Mail: info@altonaermuseum.de, Blankeneser Bürgerverein, Tel: 040 86 70 32,

www.bvfo.de

Termine im Juli 2015

Fr, 10. Juli, 16.00 Uhr

Das Dorf Klein Flottbek und was man davon aus den Zeiten Caspar Voghts noch heute sehen kann

Leitung: Hans-Peter Strenge, 1. Vorsitzender des Vereins

Treffpunkt: Jenisch Haus, Elbseite

Sa, 25. Juli 15 Uhr

Führung durch den Sven-Simon-Park mit Elke Dröscher, Leiterin des „Puppenmuseums am Falkenstein“

Treffpunkt: Villa Michaelsen im Sven-Simon-Park, Museumseingang, Grotiusweg 79

Hinweis

Sommerfest

Unter dem Motto "Maritime Sommerfrische" feiern die Seniorinnen und Senioren des Hauses Flottbek-Nienstedten am Sonnabend, dem 11. Juli ihr diesjähriges Sommerfest. Bei einem maritimen Musikprogramm, Speisen vom Land und aus dem Meer, Kaffee und Kuchen und unserem legendären Trödelflohmarkt sind gute Laune und Frohsinn vorprogrammiert. Sonnenschein und nette Gäste aus der Umgebung sind uns herzlich willkommen! Feierzeit ist von 14 - 17 Uhr im Altenheim Haus Flottbek-Nienstedten, Vogt-Groth-Weg 27, 22609 Hamburg.

Nachschau

Vortrag Dr. Matthias Baus am 16. April 2015

Vor unserer diesjährigen Hauptversammlung hat Herr Dr. Baus zu einem interessierten Kreis unseres Bürgervereins über persönliches und rechtliches Vorsorgemanagement gesprochen. Er fand aufmerksame Zuhörer und dazu viele Fragen, die am Ende aus Zeitgründen nicht alle beantwortet werden konnten. Dr. Baus ist deshalb gerne bereit, weitere Informationen bei einem persönlichen Termin zu geben. Über das Honorar, Mitglieder des Bürgervereins haben einen finanziellen Bonus, sollte vorab gesprochen werden.

Schicksalsschläge, Handlungsunfähigkeit und Tod stellen Bevollmächtigte wie Erben vor plötzliche Entscheidungen. Deshalb sind Testamente und

Vorsorgeregelingen zeitgerecht immer besser, als nichts zu tun.

Sie erreichen Herrn Dr. Baus im Büro am besten abends telefonisch oder per Fax und E-Mail. Die Daten finden Sie in den Anzeigen in „Unser Blatt“ (April, Mai, Juni 2015) oder können sie in unserer Geschäftsstelle erfragen.

Manfred Walter

Verleihung des Hochradpreises

Am 4. Juni 2015 wurde am Gymnasium Hochrad zum 8. Mal der **Hochradpreis** verliehen.

Er ging in den Kategorien Einzelpreis und Gruppenpreis vom Elternrat an Schülerinnen und Schüler, die sich in bemerkenswerter Weise für Mitschüler, für die Schulgemeinschaft oder für eine gute Sache eingesetzt haben.

Die diesjährigen Preisträger in der Kategorie Einzelpreis sind Lucia Pein, Ole Pauer und Joos van Deelen aus dem diesjährigen Abiturjahrgang.



Einige der diesjährigen Preisträger freuen sich über ihre Auszeichnung.

Der diesjährige Preisträger in der Kategorie Gruppenpreis ist der Kammerchor. Zu den Zweitplatzierten zählen Franca Isphording aus der Klasse 7d (Einzelpreisnominierung) und die Klasse 7 b (Gruppenpreisnominierung). Wir gratulieren allen Nominierten und Preisträgern sehr herzlich!

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



**VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER**

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Aus der Nachbarschaft

Kobelentz: Patenschaften

Um Kindern aus Afrika eine bessere Zukunft zu ermöglichen, hat die Firma Kobelentz Sanitär GmbH die Patenschaften von zwei Kindern übernommen: Der Junge Njabulo Lobho ist sechs Jahre alt und in Pietermaritzburg-Mahlathini geboren. Er geht in die 1. Klasse, sein Lieblingsfach ist Mathematik. Er hat einen Bruder und fünf Schwestern. Einige seiner Geschwister arbeiten schon, trotzdem reicht das Geld nicht aus, um alle Grundbedürfnisse der Familie zu decken. Das Mädchen namens Nokulunga Nojyeza ist 11 Jahre alt und in Durban-KwaNtabende geboren. Sie geht zur Zeit in die 6. Klasse, ihr Lieblingsfach ist Englisch. Sie und ihr Bruder wachsen bei der Großmutter auf, da der Vater verstorben ist und sich die Mutter nicht um die Kinder kümmert.

Puls Floristik:

Neuer Showroom am Osdorfer Weg

Malte Puls geht neue Wege und baut sein Ladengeschäft puls floristik am Osdorfer Weg/Ecke Baurstraße zu einem Showroom um. Dieses Element, das bislang aus der Modebranche und von Autohäusern bekannt war, nutzt der 28-Jährige, um seine Konzepte für Feiern, Events, Wohnbereiche, Garten und Terrasse zu zeigen. „Dieser Schritt ist die logische Konsequenz aus der Erfahrung mit unseren vielen Kunden seit der Eröffnung von puls floristik vor dreieinhalb Jahren“, sagt Malte Puls. Neben der erfolgreichen Ausstattung von privaten Festen wie Hochzeiten und Geburtstagen sowie von Events und international tätigen Firmen mit Blumenschmuck, ist der Bereich Innendesign, Gartengestaltung und Terrassengestaltung überdurchschnittlich stark gewachsen.



Neues Schild an der Kreuzung

Der Showroom bietet Raum für die Präsentation der zahlreichen Puls-Konzepte für Feiern, Events, Garten und Terrasse. Die offizielle Neueröffnung findet am Sonnabend, dem 29. August 2015 statt. Während der Umbauphase sind Bestellungen und Terminvereinbarungen telefonisch und per E-Mail von Montag bis Sonnabend möglich. Weitere Infos: www.puls-floristik.de

Frühlingsfest in der Waitzstraße

Am 4. Juni fand in der Waitzstraße das Frühlingsfest statt, das als Motto bepflanzte Handtaschen und Rucksäcke hatte. Viele Besucher kamen und machten das Fest zu einem schönen Erfolg. Auch der Bürgerverein präsentierte sich an einem Stand und kam mit vielen Besuchern ins Gespräch und konnte damit gut auf seine Anliegen aufmerksam machen.



Der Stand des Bürgervereins mit engagierten Mitgliedern

Jung-Stiftung: Preisverleihung an ausgezeichnete Mediziner

Am 8. Mai 2015 hat die Jung-Stiftung in der Bucerius Law School in Hamburg ihre Auszeichnungen für Spitzenmedizin verliehen.

Der **Ernst Jung-Preis für Medizin** ging in diesem Jahr an **Professor Dr. Emmanuelle Charpentier** vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig. Der Ernst Jung-Preis für Medizin wird seit 1976 von der Jung-Stiftung vergeben und zählt mit 300.000 Euro zu den höchstdotierten Medizinpreisen Europas.

Die **Ernst Jung-Medaille für Medizin in Gold** nahm **Professor Dr. med. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult. Walter Neupert** vom Max-Planck-Institut für Biochemie in München als Auszeichnung für sein Lebenswerk entgegen.

Der Ernst Jung-Karriere-Förderpreis für medizinische Forschung wurde Dr. med. Behzad Kharabi Masouleh überreicht. Der Assistenzarzt an der Medizinischen Klinik IV der Uniklinik RWTH Aachen erforscht Signalstrukturen leukämischer Stammzellen, die ein Wiederauftreten von Leukämie und damit therapeutische Misserfolge bedingen.

Bericht

Das Sozialwerk des Bürgervereins Flottbek-Othmarschen unterstützt die Schule Hirtenweg

Durch die Spenden der Mitglieder des Bürgervereins und der Freunde des Sozialwerks konnte das Sozialwerk - wie in den Vorjahren - die Schule Hirtenweg unterstützen, deren Schwerpunkt in der Förderung der körperlichen und motorischen Entwicklung von etwa 200 körperbehinderten Kindern und Jugendlichen liegt.

Die Schüler werden begleitet und vorbereitet auf eine selbstbestimmte, selbstständige und soziale Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, wobei vielfach in Projekten gearbeitet wird. Projektunterricht ermöglicht individuelles Lernen in Gemeinschaft. Dabei ist es ein sehr wichtiges Ziel, den Schülerinnen und Schülern Erlebnisse im größeren sozialen Umfeld auch außerhalb der Schule zu ermöglichen. Sportler lernen auf diese Weise viele andere Sportbegeisterte kennen. Musikalische Projekte der Schule wurden bei diversen Veranstaltungen mit viel Applaus gewürdigt.



Das Foto zeigt, mit wie viel Begeisterung und Lebensfreude die Kunstwerke gestaltet werden

Das Werkprojekt KUNST hat schon einige Ausstellungen veranstaltet, z.B. in der Bücherhalle, der Rathauskantine und dem Kinderkrankenhaus in Altona. **Da ist jede Spende sehr gut angelegt.**

Einweihung

Knüppelbrücke im Jenischpark am Freitag, 22. Mai 2015

Da stand sie nun in ihrer ganzen Schönheit: 22 m lang und 2 m breit. Auf vier dicken Eichenstämmen, mit Metallstreben verankert überspannt sie den Hohlweg von der Flottbek zum Jenisch Haus. Eine Stahlkonstruktion (11 t Gewicht) gibt ihr die Stabilität und soll für eine längere Haltbarkeit sorgen



als bei ihren Vorgängern, die oft schon nach 10 Jahren erneuert werden mussten. Gut 400 Knüppel (2 t Gewicht) aus langlebigem Robinienholz kaschieren die Konstruktion (weitgehend) und erwecken aufs Ganze gesehen den gleichen Eindruck einer historischen Naturbrücke wie ihre „echten“ Vorgänger, die aus Stämmen, Ästen und Bohlen der unmittelbaren Umgebung errichtet wurden. Ein Kompromiss, mit dem nicht alle einverstanden sind, der aber in Anbetracht von Lebensdauer, Kosten usw. nötig war. Nur so war es überhaupt möglich, diese Brücke bauen zu lassen. Einerseits mussten dabei neben dem Verein der Freunde des Jenischparks e.V. als Initiator und Bauherr der Bezirk, das Denkmalschutzamt sowie der Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer eingebunden werden, andererseits mussten Sponsoren bei der Finanzierung helfen, auch wenn der Parkverein fleißig für dieses Projekt gesammelt hatte.

Stiftungen und die Jenisch-Nachfahren wurden von Herrn H. P. Strenge (Vorsitzender des Vereins der Freunde des Jenischparks) in seiner Ansprache ausdrücklich genannt und es wurde ihnen für ihre Spendenbereitschaft gedankt. Auch die großzügige Sponsorin, die den letzten 1997

errichteten Vorgänger ermöglicht hatte, wurde dankbar erwähnt. Nach vier Jahren Projektarbeit mit dem Zimmerleute-Kollektiv aus Bahrenfeld wurde die im Emsland von einer Spezialfirma gefertigte Brückenkonstruktion am 8. 4. 2015 in Maßarbeit mit Hilfe eines Krans an ihrem Standort herabgelassen, festgesetzt und in den folgenden Wochen von den Zimmerleuten weiter bearbeitet. Die letzten Feinarbeiten am Holz wurden sogar noch unmittelbar vor der feierlichen Einweihung durch Herrn Holste und Mitarbeiter erledigt.

Für den feierlichen Rahmen sorgten bei trockenem Wetter, angenehmen Temperaturen, dem Anlass angemessenen Getränken ein Drehorgelspieler und der „gute Geist“ von Baron Caspar Voght und Fanny Jenisch, die leiblich und gekleidet wie 1839 erschienen. Ihnen gefiel die neue Brücke durchaus, nicht aber die Kleidung und Mode der anwesenden Gäste: Damen in Hosen, gut gebräunte Herren ohne Hut: Einfach furchtbar! Es ist jedoch nicht anzunehmen, dass sich die Ehrengäste (Herren Butenschön, Grunert, Kaeser, Schäfer, Simon, u. a.) und etwa 50 weiteren Bürgerinnen und Bürger aus Flottbek/Othmarschen deswegen geschämt haben.

Christoph Beilfuß

WI SNACKT PLATT IN'N BÜRGERVEREEN

Grell blinkert de Farven

Ick hebb nich drööm't verleden Maand! Dat Krankhuus ward nu elkeen Nacht bunt anlücht! De Nordsiet strahlt afwesend in rood, in blau un in gröön! De Idee dorto, so läs ick in'n „Klön'schnack“, harr de Direktor vun dat Krankhuus sülvst, wiel dat em de Kasten nich mehr toseggen däa! De Fassad ümbuen lett sick nich (Dat dörf de up Schönheit bedachte Mann wol ok nich, wiel dat dat Buuwark ünner Denkmalschutz steiht!)

Nu staht baben up dat Parkdeck twölv besünnere Schiensieters, vun de jed een 44 High-Power-LEDs hett (huch, wat is dat? Dor verstah ick wedder nix vun!) awer de Direktor freit sick bannig! He meent, dat dat Farvenspeel groten Indruck makt un wiet in't Land to sehn is. Nu hebbt wi also eenmalig Krankhuus, dat strahlt hell un bunt in de Nacht. Ick hööp, dat binnen, för de Kranken ok allns op't best bestellt is!

Mi gefallt dat Farvenspillwark nich so dull; ick harr good dor up verzichten kunnt. Un geiht de Kranken in dat Huus dat nu beter? De vele Energie, de vun de Schiensieters bruukt ward! De Direktor aast mit Strom, find ick! Sallt wi nich egentlick Energie sporen? Wi dörft doch sogor de olen Glöhbirnen nich mehr hebben, wiel dat de toveel Strom frett?

Awer dormit kannst den Krankhuus-Direktor nich kamen: He hett dat LED-Lücht nahmen, wiel dat he so Strom sport! Mit de olen Lüchters harr dat veel mehr Elektrizität bruukt! Dat heet, he harr noch duller aasen kunn! Nu sport he Strom, denn Sporen ward överall groot schreben, ok in de Krankhüser. Vör mi bedüüdt Sporen, dat ick wat Unnödiges weglaat un weniger verbruuk. So sport jeder op sien egen Art, de Krankhuus-Direktor deiht dat mit sien Farvenspeel un twölv niege LED-Schiensieters, de sien Krankhuus in't rechte Licht rückt?

Hedwig Sander